

Jetzt wird es international

Mit der Unterzeichnung der neuen Lehrverträge begibt sich das Team des Hotels Thüringen auf neues Terrain. Erstmals arbeiten Azubis und Praktikanten aus anderen europäischen Ländern mit.

Von Linda Hellmann

Suhl – Die Bescherung hat das Team des Hotels Thüringen in diesem Jahr vorverlegt: Dieser Tage übergab Hotel-Direktorin Sabine Henfling die neuen Lehrverträge und begrüßte ihre zukünftigen Auszubildenden. Es war eine Premiere, denn erstmals werden nicht nur junge Menschen

Aus der heimischen Wirtschaft

Heute: Hotel Thüringen

aus Südhthüringen eingestellt, sondern auch zwei Spanier. Zudem weil derzeit eine Griechin für ein Praktikum in dem Unternehmen. „Wir freuen uns über den internationalen

Zuwachs“, sagt Sabine Henfling. Europa sei in Suhl angekommen.

Das Hotel Thüringen spürte den zunehmenden Bewerbersückgang und warb daher mit Praktika und Berufsinfo-Tagen für die Ausbildung zum Koch, Restaurant- oder Hotelfachmann. „In diesem Jahr waren es extrem wenig Bewerbungen und was wir avisiert hatten, wurde kurzfristig abgesagt“, berichtet Sabine Henfling. Während sonst 15 Azubis und Praktikanten das Team unterstützen, sind es dieses Mal nur drei.

Schnelles Handeln

Grund für die Chefin, schnell zu handeln. So nahmen die Suhler Philipp Wolff und Marcel Hoffmann – die Schülerpraktika absolvierten – bereits jetzt ihre Ausbildungsverträge für das kommende Jahr in Empfang. „Die Chemie hat gestimmt und dann wissen die jungen Leute, woran sie sind, und wir gehen ruhig ins Jahr 2014“, begründet Sabine Henfling diesen Schritt. Auch Juliane Placht aus Breitenbach soll nach der Einstiegsqualifizierung ins Azubi-Team aufgenommen werden.

Das wird derzeit von der griechischen Praktikantin Georgina Chnari unterstützt. Sie ist über ein Tibor-Projekt aus Kreta eingeflogen und lernt bis Februar den Arbeitsall-

tag in Deutschland kennen. Südländisches Flair bringen auch Victor Hugo López Vegulltas aus Madrid und Manuel Pérez Díaz aus Toledo mit ins Haus. Die Auszubildenden zum Koch sowie zum Hotelfachmann hat der

Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) vermittelt. Sie gehörten zur Gruppe der in Erfurt gestrandeten Spanier, die mit falschen Versprechungen von einer Agentur nach Deutschland gelockt wurden.



Erstmals begrüßt Hotel-Direktorin Sabine Henfling (hinten l.) auch internationale Mitarbeiter: Victor Hugo Lopez Vegulltas, Georgina Chnari und Manuel Perez Diaz (vorne, v.l.) aus Spanien und Griechenland sowie Philipp Wolff, Juliane Placht und Marcel Hoffmann (hinten, v.l.) aus Südhthüringen. Foto: frankphoto.de

Jetzt sind sie einfach nur froh, dass es für sie doch weitergeht, und sie machen sich viel Hoffnung auf eine gute Ausbildung. Victor Hugo López Vegulltas und Manuel Pérez Díaz wollen noch besser Deutsch lernen, eine Wohnung beziehen und hier bleiben. Obwohl sie aus den Großstädten kommen, gefällt es ihnen in den Bergen. „Das ist doch hübsch hier mit der vielen Natur“, meinen sie. Mit ihren Familien sind sie über Handy und Internet in Kontakt.

Immer eine gute Chance

Dass sie sich alle viel vorgenommen haben, wissen die Mitarbeiter in Sabine Henflings neuem Team. Es gehe Stück für Stück vorwärts, jeden Tag lernten sie Neues, berichten die beiden Spanier. Immer wieder werden ihnen neue Aufgaben gezeigt.

Sabine Henfling und ihr Team haben schon am ersten Tag die Verständigung mit Zeichensprache praktiziert, wenn es mit Deutsch und Englisch nicht weiterging. „Das ist für uns eine große Herausforderung, und wir wünschen uns, dass die jungen Leute gut durch die Ausbildung kommen und vielleicht bleiben“, sagt Sabine Henfling. Denn in den vergangenen Jahren habe jeder Lehrling mit gutem Abschluss eine Chance auf Übernahme gehabt.